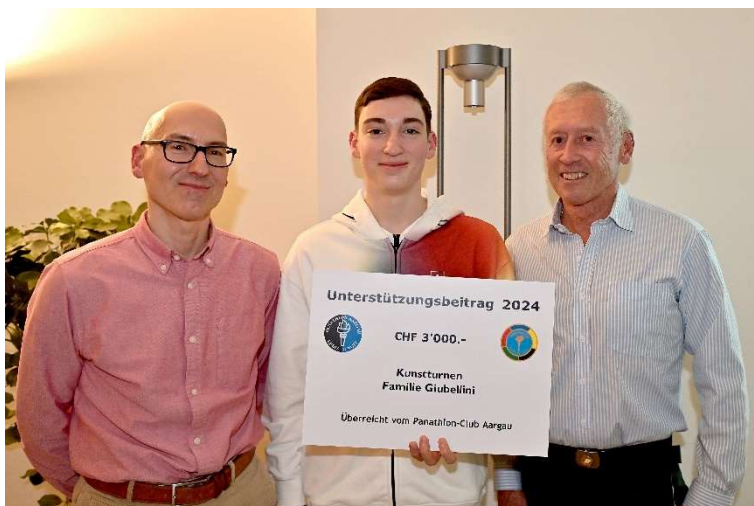


## Beitrag an Familien-WG Giubellini

**Der Panathlon Club Aargau unterstützt regelmässig Nachwuchssportlerinnen und -sportler oder Projekte, die für die Entwicklung des Sports bedeutungsvoll sind. Dieses Jahr geht der Förderbeitrag von 3'000 Franken an die Aargauer Kunstturn-Familie Giubellini. Chiara, Luca und Matteo gehören zum nationalen Kader, trainieren in Magglingen und wohnen gemeinsam in Biel. Eine ganz besondere Wohngemeinschaft.**

Der diesjährige Förderbeitrag des Panathlon Club Aargau kündigte sich bereits im Laufe des Jahres an, als sich die Mitglieder im neuen Kunstturnzentrum in Lenzburg von Vater Daniel Giubellini über das Familien-Projekt informieren liessen. Im Februar stellte der Europameister im Jahr 1990 am Barren in Aussicht, dass Sohn Matteo, Jahrgang 2004, der Jüngste des Familien-Trios, allenfalls noch die Selektion für die Olympischen Spiele in Paris schaffen könnte. Und die gewagte Prognose traf ein. Mit Luca und Matteo gehörten zwei aus dem Familienbunde Giubellini zum Team Schweiz. Im Mannschaftswettkampf gab es mit dem siebten Rang ein olympisches Diplom, Matteo schaffte den Einzug in den Mehrkampf final. Er wurde Zehnter und überraschte alle. Chiara und das Schweizer Frauenteam konnten sich nicht für die Olympischen Spiele qualifizieren und die Schwester kämpfte mit Verletzungen. Alle drei sind tagtäglich engagiert im Trainingszentrum Magglingen. Die Eltern mieteten in Biel eine Wohnung und sorgten sich mit persönlicher Anwesenheit abwechslungsweise um das Wohlergehen der Kinder in der Familien-WG. Damit lernten die Giubellini-Kids in der wichtigen persönlichen Entwicklungsphase auch das Leben neben dem Sport kennen. Heute hat Vater Daniel die Haushalt-Direktion abgegeben und sich wieder zurück zu seiner Frau Sabine nach Obersiggenthal begeben. «Wir sind noch nicht so gut organisiert», entschuldigte sich Matteo bei der Übergabe des Unterstützungsbeitrages im Club-Lokal Hotel Aarau West in Oberentfelden. Auf die Frage, für welche Haushaltsaufgaben er selber zuständig sei, antwortete er mit «überall ein bisschen». Mit dem Unterstützungsbeitrag soll etwas dienliches für den Haushalt in Biel angeschafft werden. Die Laudatio zur wohl einzigartigen Spitzensport-Familien-Organisation hielt der Badener Armin Vock, selber aktiver Olympia-Teilnehmer 1976 in Montreal und als Nationaltrainer 1984 in Los Angeles. Der diesjährige Anlass des Panathlon Clubs Aargau strahlte ganz besonders unter dem olympischen Licht. Mit Bruno Cavelti, ebenfalls erfolgreicher Kunstturner, und Daniel Plattner, langjähriger Präsident von Swiss Olympic, wurde die Liste von Olympia-Teilnehmern ergänzt.

*Marcel Suter*



Preisübergabe: (v.r.) Armin Vock, Matteo Giubellini und Vater Daniel Giubellini.  
Bild: Gerry Frei

